

Inhalt

Vorwort	4
Einleitung	5
I. Grundlagen	7
1. Begriffsklärung 'Mädchenbildung'	7
2. Historischer Abriss der Bildungsmöglichkeiten für Frauen	8
2.1. Frauenbildung vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert	8
2.2. Frühmittelalter	8
2.3. Hoch- und Spätmittelalter	9
2.4. 16., 17. und 18. Jahrhundert	10
3. Frauenbildung im 19. Jahrhundert bis zum Ende des Kaiserreichs	12
3.1. Die Philanthropisten	15
3.2. Vertreter progressiver Mädchbildungstheorien	16
3.3. Der Ausbau des Schulwesens	18
3.4. Zur Entwicklung des Lehrberufs für Frauen	19
3.5. Der Einfluß der 'Alten Frauenbewegung' auf die Lehrerinnenbildung	22
3.6. Die Entwicklung der Ausbildungsmöglichkeiten für Lehrerinnen	23
II. Mädchenbildung in Siegen	27
1. Regionale Besonderheiten des Siegerlandes	27
2. Möglichkeiten zur Bildung für Mädchen und Frauen in Siegen vom Mittelalter bis zur Weimarer Republik	28
2.1. Die 'Mädchenelementarschule in Siegen Anfang des 19. Jahrhunderts	32
2.2. Die Anfänge 'höherer Bildung' für Mädchen in Siegen	33
2.3. Weitere Bildungseinrichtungen für Mädchen und Frauen der Stadt Siegen im 19. Jahrhundert	35
III. Abriss der Schulgeschichte der 'Höheren Töchterschule' in Siegen	36
1. Die 'Höhere Töchterschule' von ihrer Gründung 1842 bis zur Umwandlung in eine 'Städtische Höhere Töchterschule'	36
2. Thekla Trinks - Die erste vollangestellte Lehrerin der 'Höheren Töchterschule' Siegens	40
3. Die 'Höhere Töchterschule' und ihre Existenzgefährdung in den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts	46
4. Die 'Städtische Höhere Töchterschule' und ihre Entwicklung bis zum Ende des Ersten Weltkrieges	50
5. Die neue Besoldungsordnung	58
6. Das 'Lyzeum' zur Zeit der Weimarer Republik	61
7. Die letzten Jahre der Schule in der Zeit der Weimarer Republik	63
8. Das neue-alte Schulgebäude	69
9. Die 'Staatliche Oberschule für Mädchen' - Ein Ausblick	70
IV. Schlußbemerkungen	73
Literatur	83
Anhang	87